

Betriebe, bei denen Stoffe der im § Nr. 2 bis 8 oder gemäß Abs. 3 der über den Verkehr mit Knochen, Knocheninsbesondere Knochenfetten, und anderen Stoffen vom 16. Februar 1917 (Reichs-G. 137) bezeichneten Art vorhanden sind, werden oder abfallen, sind verpflichtet, dem Kriegsaussschuße für pflanzliche und Öle und Fette jedesmal dann anzubieten

Mindestens 100 Kilogramm Menge nicht im Einzelfall eine besondere Befreiung mit dem Kriegsauswurf über fortgesetzte Lieferung der Stoffe getroffen ist.

§ 6
Verarbeitende Betriebe, in denen aus Futtermittel gewonnen werden, haben am Ende jeder Woche die vorhandenen Futtermittel nach Eigentümern und Arten unter Angabe der Menge, des Herstellungsorts, des Gehalts an Rohprotein usw., verbaulichen Protein, dem Kriegsauswurf für Ersatzfutter, S. m. b. S. in Berlin anzubieten. Dem Angebot einer jeden Art sind größere Proben und Untersuchungsbescheinigungen

Der Kriegsauswurf für Ersatzfutter hat sich nach Empfang des Angebots (Abs. 1) zu entscheiden, ob er die Futtermittel übernehmen will. Innerhalb 14 Tagen nach Absendung des Angebots eine Erklärung nicht ein oder erklärt der Kriegsauswurf, daß er die Futtermittel nicht übernehmen will, so erlischt die Lieferungsverpflichtung. Der Kriegsauswurf, die Futtermittel übernehmen zu wollen, so sind sie auf sein Verlangen von ihm aufzugebene Adresse zu verladen.

§ 7
Bestimmungen treten am 16. Februar in Kraft. Sie treten an die Stelle der Bestimmungen, betreffend Ausführungsbestimmungen über den Verkehr mit Knochen, Hornschlächten vom 2. 25. Mai Oktober 1916 (Zentralblatt für das Deutsche Reich, S. 103, 114 und 311).

Den 16. Februar 1917.
Der Stellvertreter des Reichskanzlers
Dr. Helfferich.

Nichtamtlicher Teil.

Der Krieg.

WTB Großes Hauptquartier, 25. April.

Westlicher Kriegsschauplatz:

Heeresgruppe Kronprinz Rupprecht.
Im dem Schlachtfeld wird seit gestern früh bei Dorf Gavrelle gekämpft; nördlich der hat der Feind seine Angriffe sonst nicht

Südlich der Scarpe-Niederung endbrannte gestern Tag beiderseits der Straße Arias—Cambrai Kampf von neuem. Auf breiter Front griffen Divisionen, in dichten Staffeln herangeführt, Wauwille-Wancourt an. Im Feuer und harten Kampf brach der englische Sturm überall unter schweren Verlusten zusammen!

Grabenbesatzungen und Infanterie-Flieger melden am 23. 4., daß die Zahl der vor der Front toten und verwundeten Engländer eine

äußerst hohe ist. Bei den Gegenstößen sind mehrere Infanterie 660 Gefangene gemacht. Mehrere Panzerkraftwagen wurden zer-

stört. Die Rüste drangen am 23. April nach erfolgreicher Vorbereitung unsere Sturmtruppen in feindlichen Stellungen und brachten einund-

zig französische Gefangene und vier Maschinen-

gewehre als Beute zurück.

Am 23. und 24. April kam es im Vorfeld der Kampflinie nordwestlich von St. Quentin zu schweren Gefechten, bei denen der Gegner neben

schweren Verlusten auch Gefangene erlitt.

Heeresgruppe Deutscher Kronprinz.

Im nördlichen Abschnitt der Aisne- und Cham-

pagne-Flüsse verstärkte sich der Feuerkampf wieder.

Die Vorstöße bei Hurtebise Fe., am Brimont

westlich der Suippes blieben erfolglos. Hinter feindlichen Linien wurde reger Verkehr beobachtet

von uns wirksam beschossen.

Heeresgruppe Herzog Albrecht.

Die Lage blieb unverändert.

Am 23. April verloren die Engländer und

wurden durch einen Luftangriff 20 Flugzeuge

abgeschossen 20, 21. und 22. Gegner ab.

Bei einem unserer Gegenstöße bei Gavrelle flog Hauptmann Jorzer, Führer einer Schutzstaffel, der stürmenden Infanterie in 150 Meter Höhe voran und beschloß aus seinem Flugzeuge die englischen Linien mit dem Maschinengewehr.

Ostlicher Kriegsschauplatz

Unsere Artillerie beantwortete kräftig das Feuer russischer Batterien, die vornehmlich bei Jakobstadt, Poshawy und an der Bahn Buczow—Tarnopol tätig waren.

Mazedonische Front

Der seit Tagen gegen unsere Stellungen zwischen Barbar und Dojran stark wirkenden englischen Artillerie folgten gestern Angriffe, die von den bulgarischen Truppen sämtlich abgewiesen wurden.

Der Erste Generalquartiermeister
Ludendorff.

WTB Großes Hauptquartier, 26. April.
(Amtlich).

Westlicher Kriegsschauplatz:

Heeresgruppe Kronprinz Rupprecht.

Gestern raffte sich der Feind nur noch zu Teilangriffen auf.

Südlich der Scarpe stürmten seine Angriffs- wellen dreimal gegen unsere Linien, dreimal stießen sie zurück.

Der Artilleriekampf hielt in einigen Abschnitten in beträchtlicher Stärke an.

Bei Gavrelle liegt unsere Stellungen am östlichen Dorfrande.

Heeresgruppe Deutscher Kronprinz.

Die Gefamillage ist unverändert. Der Feuer- kampfschranken sich auf begrenzte Frontstrecken. Bei Hurtebise Fe. und östlich wurden durch Gegen- stöße, bei denen wir drei Offiziere und mehr als 160 Franzosen zu Gefangenen machten, unsere Stellungen auf dem Chemin-des-Dames-Rücken verbessert.

Am Abend griff der Feind nach heftiger Feuer- steigerung beiderseits von Braye in drei Kilometer Breite an; er wurde blutig abgewiesen. In der Champagne kam es nur zu Handgranatenkämpfen.

Heeresgruppe Herzog Albrecht.

Keine besonderen Ereignisse.

Gestern verlor der Feind sechs Flugzeuge, von denen Leutnant Schäfer zwei, seinen 22. und 23. Gegner abgeschoss.

Ostlicher Kriegsschauplatz

Südlich von Riga, bei Jakobstadt, bei Smorgon, westlich von Luga, östlich von Buczow, an der Plota Dupa und längs Putna und Sereb hat die russische Feuerartillerie und dementsprechend unser Vergeltungsfeuer zugenommen.

Mazedonische Front

Aussagen von Gefangenen aus dem Kampfe am Dojran-See am 24. 4. ergeben, daß dort die Engländer mit starken Kräften auf schmaler Front einen in seinen Zielen weitgesteckten Angriff geführt haben.

Die wädrere bulgarische Infanterie hat einen schönen Erfolg davongetragen, alle ihre Stellungen behauptet und dem Feinde im Verein mit deutschen und bulgarischen Maschinengewehren und Batterien schwere Verluste zugefügt.

Der Erste Generalquartiermeister.
Ludendorff.

Letzte und provinzielle Nachrichten.

* Ufingen, 26. April. Wie wir hören, ist z. B. beim hiesigen Postamt eine Stelle als Briefträger für die Landorte frei. Junge Leute, besonders solche, die später ganz im Postdienst bleiben wollen, können sich beim hiesigen Postamt melden. Es könnte auch eine Frau, die im Briefdienst in Ufingen eingestellt werden würde, eintreten.

— Bad Homburg, 25. April. Der Sattlermeister Wilhelm Garne, hier, fiel so unglücklich von einer Leiter, daß er, ohne das Bewußtsein wieder erlangt zu haben, starb.

— Braubach, 22. April. Das hiesige Schöffengericht verurteilte den Mühlenbesitzer P. von Niederbachheim wegen Vergehens gegen die Kriegsgesetze zu einer Geldstrafe von 400 Mark. Der Müller hatte mehreren Landwirten der Umgegend, die nicht im Besitze eines Mahlschneides waren, Frucht gemahlen. Es wurden bei ihm mehrere Zentner ungemahltes Getreide vorgefunden und beschlagnahmt.

Anzeigen.

Jakob Kraus Ufingen

Steinmetzgeschäft.

Anfertigung und Lieferung
von

Grab-Denkmalern

in Marmor, Granit, Syenit,
und Sandstein.



Kranzständer, gebackene
Kränze, Perlengränze,
Todessträusse.

Wenig gebrauchte Oasenfälle billig abzugeben.
Karl Gemrich, Ufingen.

Frauen, die im Besitze von Ausweisarten
sind, können sich hier Strick-
wolle holen. Bandratsamt.

Anzüge nach Maß

aus erstklassigen Stoffen (Friedensware) liefert die
Schneiderei West,

Ufingen.

Zopfausstellung.

Hoffriseur Kesselschläger,
Bad Homburg. Louisenstr. 87.

Zöpfe von Mk. 5.— an.
Anfertigung und Ausbessern sämtlicher

Haararbeiten

Ausgekämmtes Haar wird in Zahlung
genommen.

Haar-Beobachtung und Behandlung
bei Haarausfall, Haarspalte und kahlen
Stellen.

Junger, wachsender, glatthaariger Pinscherhund,
gestüßelt, zu kaufen gesucht.
L. Herdt, Ufingen.

Für sofortigen Eintritt nach Wert
Frankfurt a. M.

2 Vollgattersäger

2 Kreisräger

1 Schlosser

15 Blasarbeiter

gesucht. (2)

Hugo Forchheimer,

Holzgroßhandlung,
Frankfurt a. M.

Bruteier

von rein. Rasi. Legehühnern stets vorrätig.
Zuchstation Walsmühle
bei Ufingen.

Saatgerste

ist eingetroffen.

Siegm. Lilienstein.

Ehrliches, fleißiges Mädchen

gegen guten Lohn sofort gesucht

1) Zuchtmühle.

1 Zuchtbullen, 2 Anbinder, 1 Pferd
zu verkaufen. Bibergrasse 20.

Trächtiges Fährhund (2 1/2 Jahre alt), sowie
ein 4 Monate alter Bullen zu verkaufen.
Ludwig Diefenbach, Eschbach.



Statt besonderer Anzeige.

Nach Gottes Willen fiel am 19. April d. Js. durch Granatsplitterverletzung, nachdem ihm noch am 18. wegen hervorragender Tapferkeit das Eisene Kreuz II. Kl. verliehen worden war, auch unser lieber, hoffnungsvoller Sohn und Bruder

Walter Bohris

Grenadier im Königin Elisabeth Garde-Regiment Nr. 3

im blühenden Alter von 19 Jahren.

In tiefem Schmerz:
Dekan Bohris und Familie.

Usingen, den 26. April 1917.

Von Beileidsbesuchen bitten wir abzusehen.

Allen denen, die uns während der Krankheit, beim Hinscheiden und der Beerdigung unseres lieben Vaters, Großvaters, Schwiegervaters, Schwagers und Onkels

Herrn Jakob Brüchner

tröstend und helfend nahe gestanden haben, sprechen wir hierdurch unseren herzlichen Dank aus. Insbesondere danken wir Herrn Dekan Bohris für die trostreichen Worte am Grabe und den evangelischen Schwestern für die hingebende Krankenpflege.

Familie W. Marx, Usingen.

Familie G. Heil, Usingen.

Familie W. Brüchner, Flm.-Eschersheim.

Mk. 15.— bis Mk. 20.— können Sie wöchentlich verdienen.

Strebende Personen finden dauernd angenehme Arbeit im Hause. Verlangen Sie postfrei und kostenlos Auskunft von uns. **Strumpfwarenfabrik Waterstradt & Co., Hamburg 36, Albrechtshof.**

Verzinkte Waschkessel

50—500 Liter und

Herdschiffe

verschiedener Größen zu Fabrikpreisen
Sabel & Scheurer

G. m. b. H.

Oberursel bei Frankfurt am Main.

Gem. Grassamen

(Mangras)

empfiehlt

Gg. Peter.

Kreis-Kriegerverband Usingen.

Die vereint. Krieger- und Militärvereine unseres Verbandes bitten wir ergebenst, alle Zuschriften an den Vorstand bis auf Weiteres an die Adresse des Schriftführers, Herrn Kameraden Hemrich hier zu richten.

Usingen, den 26. April 1917.

*) Der Vorstand.

Schwedenklee

eingetroffen

Gg. Peter.

Maurer- und Dünger-

Kalk

empfiehlt

Karl Hemrich, Usingen.

Tüchtiges Mädchen

in kleinen Haushalt gesucht.

2) Bad Domburg, Louisestr. 117, 1.

Bekanntmachungen der Stadt Usingen

Diese Woche (23. 4. bis 29. 4.) kann frisches Fleisch pro Kopf 125 Gramm pro Kopf Es sind demnach 5 Abschnitte der Fleisch den Metzger abzugeben.

Verkaufsstellen in dieser Woche sind:
für Rind- und Kalbfleisch: Metzgereien und Guttenstein.

Metzgerei Girschberg ist bis geschlossen.

Fleischabholungszeiten:

8—9 Uhr Bezirk 2.

9—10 Uhr Bezirk 3.

10—11 Uhr Bezirk 4.

11—12 Uhr Bezirk 1.

Usingen, den 28. April 1917.

Städtisches Lebensmittelamt

Der Magistrat

Lissmann, Bürgermeister

Wir ersuchen die Geschäftleute, Rechnungen für das abgelaufene Rechnungsjahr, spätestens bis zum 1. 5. einzubringen.
Usingen, den 27. April 1917.

Der Magistrat

Lissmann

Die Stadtkasse ist am letzten Werktag des Monats infolge Kassenrevision geschlossen.
Usingen, den 27. April 1917.

Die Stadtkasse

Klep.

Theater in Usingen

Saalbau „Adler“.

Sonntag, den 29. April

abends 8 Uhr

Gastspiel „Frankfurter Neue Bühne“

Die Anna-Lise

oder: Des alten Dessauer Jünglings

Historisches Lustspiel in 5 Akten von

Karten im Vorverkauf in der Buchhandlung und im „Adler“. — Nummerierter 1. Platz 1 Mk., 2. Platz 80 Pf. An der Kasse 1. Platz 1,50 Mk., 2. Platz 1 Mk., 3. Platz 80 Pf.

Abends 4 Uhr. Kassenöffnung

Kindervorstellung:

Füßgenmännchen und Wahrheitsmännchen

Märchen in 3 Akten von Börner.

Zum Schluss: „Lustige stumme Pantomime“

Karten an der Kasse: 1. Pl. 50, 2. Pl. 30

Empfehle:

Geleefisch

Mittagsfisch

Fischklöße

Fisch

wegen vorgerückter Jahreszeit

1) Einkaufspreis.

Carl Holl

Kirchliche Anzeigen.

Gottesdienst in der evangelischen Kirche

Sonntag, den 29. April 1917.

Jubiläum.

Vormittags 10 Uhr.

Predigt: Herr Pfarrer Schneider.

Abends 8 Uhr: Herr Pfarrer Schneider.

Der Nachmittagsgottesdienst fällt aus.

Amiswoche: Herr Pfarrer Schneider.

Gottesdienst in der katholischen Kirche

Sonntag, den 29. April 1917.

Vormittags 9 Uhr. — Nachmittags 2 Uhr.

Hierzu das „Illustrierte Wochenblatt“ Nr. 17 und des „Wochenblatt“ Nr. 14.